

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Bau- Umwelt- und Klimaausschusses
am Montag, 29.11.2021, 17:00 Uhr, in der Mensa der Oberschule Wiefelstede, Am Breeden
7-9, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Bau- Umwelt und Klimaausschuss

Ausschussvorsitzender

Jens Nacke CDU

Ausschussmitglied

Yanna Badet B90/Grünen

Hartmut Bruns FDP

Lutz Helm SPD+

Enno Kruse UWG

Ralf Küpker CDU

René Schönwälder Die Linke

Dirk Schröder SPD+

Heiko Siemen CDU

Günter Teusner B 90/Grüne

Jörg Weden SPD+

beratendes Mitglied

Jan-Marken Schön Jugendrat

von der Verwaltung

Jörg Pieper Bürgermeister

Marco Herzog Fachbereichsleiter Bauen und Planen

Jessica zu Jeddelloh Fachdienstleiterin Bauverwaltung und Protokollführung

Gäste

Rita Abel NWP Planungsgesellschaft mbH

Michael Sander Hegering Wiefelstede

Jens Schopp Nordwest-Zeitung

Dr. Wemken, Klaus Seniorenbeirat Wiefelstede

Wolfgang Wittig Der Wiefelsteder

Zuhörer 10

Abwesend:

Ausschussmitglied

Hajo Kraß SPD+ fehlte entschuldigt

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Nacke eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.
Insbesondere heißt er die neuen Ausschussmitglieder herzlich willkommen.

Herr Nacke erläutert, dass der Bau- und Umweltausschuss nun um den Bereich Klimaschutz erweitert wurde und zukünftig als Bau-, Umwelt und Klimaausschuss tagt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Bürgermeister Pieper begrüßt Herrn Schön vom Jugendrat als hinzugewähltes Mitglied und verpflichtet Herr Schön zur Geheimhaltung und Verschwiegenheit.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ausschussvorsitzender Nacke verweist auf die Tagesordnungspunkte 10 und 11 der Einladung und bittet darum diese Tagesordnungspunkte vorzuziehen, da für die Vorstellung dieser Tagesordnungspunkte Gäste aus Düsseldorf anwesend sind, die auch noch wieder die Heimreise antreten möchten.

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden einstimmig vorgezogen.

Ausschussmitglied Weden vermisst den Tagesordnungspunkt Genehmigung der Niederschrift vom 04.10.2021 auf der Tagesordnung.

BM Pieper entgegnet, dass dieser Tagesordnungspunkt vergessen wurde.

Der Ausschuss legt einvernehmlich fest, dass die Niederschrift vom Oktober in der nächsten Bau-, Umwelt- und Klimaausschusssitzung erfolgen soll und der Tagesordnungspunkt entsprechend vorgesehen werden soll.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es wird kein Bedarf für eine Beratung in nichtöffentlicher Sitzung festgestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohner vorgetragen.

**7. 136. Änderung des Flächennutzungsplanes (parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes 154 "Großflächiger Einzelhandelsstandort Wiefelstede - Nord")
hier: Änderungsbeschluss
Vorlage: B/1929/2021**

Zu dem Tagesordnungspunkt werden Frau Renneke vom Institut für Stadt- und Raumplanung GmbH (Instara) und Herr Gatermann von der Immobilien und Treuhand GmbH & co. Vermögensverwaltungs KG (ITG) durch den Ausschussvorsitzenden begrüßt.

Frau Renneke und Herr Gatermann erläutern anhand einer Präsentation (s. Anlage) das Vorhaben.

Insbesondere erläutert Frau Renneke, dass die Standortwahl darin begründet liegt, dass im Innenbereich des Ortes keine verfügbaren Flächen vorhanden sind. Weiterhin wird der derzeitige Rechtsstand und die noch erforderlichen Arbeiten/Gutachten, nach erfolgten Aufstellungsbeschluss, vorgestellt.

Ausschussvorsitzender Nacke bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortbeiträge.

Ausschussmitglied Teusner sieht das Vorhaben kritisch. Die Erreichbarkeit des Einzelhandelsstandortes sei für Radfahrer und Fußgänger schlecht, insbesondere für die Neubürger aus dem Baugebiet Grote Placken.

Durch die Verlegung an den Ortsrand befürchtet Herr Teusner, dass die Wiefelsteder Bürger vermehrt auf das Auto umsteigen werden. Dieses ist schädlich für das Klima.

Herr Teusner befürchtet auch, dass in der Ortsmitte Leerstände entstehen. Für die Nachnutzungen und auch für die Verkehre im Ort sei ein Konzept erforderlich. Herr Teusner befürchtet auch, dass der Platz für den neuen Einzelhandelsstandort später für die Erweiterung von Schule oder Sporteinrichtungen fehlen könnte. Die Fraktion Bündnis 90/die Grünen kann dem Aufstellungsbeschluss so nicht zustimmen.

Ausschussmitglied Weden bedankt sich für die vorgebrachte Stellungnahme des Seniorenbeirates (s. Anlage). Herr Weden erläutert den Werdegang der geplanten Einzelhandelsentwicklung. Die Planungen laufen bereits seit 2017. Hierdurch sind auch viele Gespräche/Gerüchte bei den Bürgern im Dorf entstanden. Die angekündigte Bürgerinformationsveranstaltung würde aber derzeit noch fehlen. Herr Weden erläutert, dass die Ratsinformationsveranstaltungen beide in nicht öffentlicher Form durchgeführt worden sind und dass hier die gewünschte Transparenz nicht beachtet worden ist. Weiterhin wirft er die Frage auf, woher die Auffassung kommt, dass die Bürger den neuen Einzelhandelsstandort wünschen.

Für Ausschussmitglied Weden ist die Planung zu sehr auf die Interessen der Investoren ausgerichtet und zu wenig auf die Belange der Bürger.

Herr Weden macht deutlich, dass die Baugebiete Kortebügge, Thienkamp und Grote Placken nicht im dargestellten 1 km Radius liegen und somit vorhandene Strukturen, nämlich die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad verändert werden.

Seitens der SPD+ Gruppe werden daher die drei folgenden Anträge gestellt:

1. Edeka soll am jetzigen Standort verbleiben und die Erweiterungsmöglichkeiten vor Ort sollen geprüft werden
2. Die Aussiedelung der Raiffeisen-Warengenossenschaft auf die Fläche bei Aldi soll geprüft werden
3. Es soll eine Beteiligung der IHK, des HHW Wiefelstede, des Seniorenbeirates und der sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgen

Ausschussmitglied Weden begründet den Antrag damit, dass die Fläche der jetzigen Genossenschaft durch eine Drogerie nachgenutzt werden könnte und der Edeka ggfs. eine Erweiterungsmöglichkeit hätte. Ggfs. könnte sich dann auch eine Fläche für einen Wochenmarkt entwickeln.

Bürgermeister Pieper erläutert, dass die Raiffeisen-Warengenossenschaft den Standort nicht wechseln möchte. Dieses wurde bereits geprüft. Die Erweiterungsmöglichkeit am jetzigen Standort ist somit für Edeka nicht gegeben.

Seitens des BM wird erklärt, dass die Verwaltung überhaupt Handlungsbedarf sieht, weil Wünsche von Eigentümern und Betreibern an die Gemeindeverwaltung herangetragen wurden, dass vorhandene Einkaufsmöglichkeiten zurückgebaut werden sollen. Eine Veränderung im Zentrum ist nicht möglich, da hier die erforderliche Fläche fehlt.

Weiterhin wird durch BM Pieper darauf hingewiesen, dass immer erklärt wurde, dass die Nachnutzung Edeka vor einem Satzungsbeschluss geklärt sein muss.

BM Pieper richtet den Apell an die Ausschussmitglieder dringend ins Verfahren einzusteigen und die erforderlichen Beschlüsse hierfür zu fassen.

Ausschussmitglied Bruns zeigt sich über die Beratung in der Sitzung erfreut, da es dadurch nun zu der geforderten öffentlichen Beratung kommt. Herr Bruns sieht durch den Standortwechsel die Chance, die Einkaufsmöglichkeiten in Wiefelstede attraktiver zu gestalten. Ausschussmitglied Bruns gibt zu Bedenken, dass die Einkaufsmöglichkeiten nicht nur durch die direkten Wiefelsteder genutzt werden, sondern auch durch die Bürger aus den Bauerschaften/Ortsteilen. Diese sind grundsätzlich mit dem Auto unterwegs. Durch den Standortwechsel wäre es ggfs. auch hinzubekommen, dass der Einzelhandelsstandort durch eine ÖPNV-Anbindung angeschlossen wird. Der neue Standort bietet hier bessere Möglichkeiten. Er ist der Auffassung, dass der Aufstellungsbeschluss gefasst werden soll.

Ausschussmitglied Siemen erklärt, dass er dem Vorhaben zunächst sehr skeptisch gegenüber gestanden hat. Aber nachdem er sich im Bekannten- und Verwandtenkreis umgehört hat, hätte er das Gefühl, dass die Bürger der Gemeinde Wiefelstede für den neuen Standort sind.

Nach der Auffassung von Herrn Siemen wurden in der Stellungnahme des Seniorenbeirates die Senioren aus den Außenbereichen vergessen. Gerade die Senioren finden die derzeitige Parkplatz- und Anfahrtssituation beim jetzigen Edeka schlecht, da es sehr eng und voll ist.

Herr Siemen hält eine Aussiedelung der Genossenschaft für nicht möglich. Er weist darauf hin, dass lediglich der Edeka einen neuen Standort bekommt. Somit handelt es sich nicht um eine gravierende Änderung.

Herr Siemen erklärt, dass seitens der CDU-Fraktion die Beschlussfassung begrüßt wird.

Ausschussmitglied Kruse erläutert, dass die Tagesordnungspunkte in der letzten Sitzung abgesetzt worden sind und dass der damals gewünschte Gesprächskreis stattgefunden hat und Fragen beantwortet worden sind. Er moniert lediglich, dass die Bürgerbeteiligung noch nicht erfolgt ist. Hierfür ist jedoch der Aufstellungsbeschluss erforderlich. Herr Kruse hält daher die Beschlussfassung für erforderlich.

Ausschussmitglied Badet erkundigt sich, ob das Thema Klimaschutz bei den Planungen bereits berücksichtigt worden ist, insbesondere natürlich die Erreichbarkeit. Ebenfalls erkundigt sich Frau Badet, ob die Klimaziele der Firmen Edeka und Aldi auch berücksichtigt werden.

Frau Renneke vom Planungsbüro Instara entgegnet hierzu, dass die Planung natürlich an die heutigen Klimaschutzvorgaben angepasst wird. Es ist z.B. eine fußläufige Verbindung vom Bereich Am Breeden (Schulzentrum/Sporthalle) vorgesehen. Weiterhin sind bereits auch Stellplätze für Lastenräder u.ä. vorgesehen.

Herr Gatermann von ITG ergänzt, dass die Firmen wenn möglich mit erneuerbaren Energien arbeiten z.B. in Form von Photovoltaik.

Ausschussmitglied Badet fragt weiterhin, ob auch Stellplätze mit Ladestationen für E-Autos vorgesehen sind.

Herr Gatermann erläutert, dass es hierzu mittlerweile gesetzliche Vorgaben gibt, die zu beachten sind. Die Stellplätze werden nach Bedarf hierfür ausgebaut, ein späterer Ausbau wird hierbei auch berücksichtigt.

Ausschussmitglied Helm befürchtet, dass durch den neuen Einzelhandelsstandort die Entwicklungsmöglichkeiten für Schule und Sport genommen werden.

Hierzu erläutert Herr Gatermann von ITG anhand eines Planes, dass bereits eine Optionsfläche hierfür berücksichtigt worden ist.

Ausschussmitglied Weden gibt nochmal zu Bedenken, dass der technische Bereich der Raiffeisen-Warengenossenschaft bereits nach Spohle ausgelagert wurde. Ggfs. ist dieses ja auch für den Bereich der Verwaltung möglich.

Herr Weden erklärt, dass die SPD+ Gruppe nicht grundsätzlich dagegen ist, jedoch sollte zunächst eine Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen. Herr Weden hält es für erforderlich, dass bei der Planung die Belange der Bürger aus dem Ort Wiefelstede berücksichtigt werden müssen und das Zentrum gestärkt wird. Den Bürgern aus den Ortschaften ist es egal wo sie in Wiefelstede einkaufen.

Ausschussvorsitzender Nacke gibt den Vorsitz an Ausschussmitglied Siemen ab

Ausschussmitglied Nacke erklärt, dass er grundsätzlich drei Lanzen brechen möchte. Zum einen geht es um den Standort. Dieser ist nur 500 m von dem bisherigen Standort entfernt. Es geht hier also nicht um eine erhebliche Veränderung. Auch jetzt fahren einige Bürger mit dem Auto zum Einkaufen.

Weiterhin weist Herr Nacke darauf hin, dass es darum geht den jetzigen vorhandenen Einzelhändler zu unterstützen und auch die bestehenden Arbeitsplätze zu sichern. Die Unternehmen möchten sich erweitern und auch die Bürger haben den Wunsch nach attraktiven Einkaufsmöglichkeiten. Die Dritte Lanze möchte Herr Nacke brechen für das Verfahren. Das Bauleitverfahren ist ein gesetzlich vorgeschriebenes Verfahren. Dieses Verfahren sieht vor, dass nach dem Aufstellungsbeschluss die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt und nicht wie gewünscht vorher.

Ausschussmitglied Nacke übernimmt wieder den Vorsitz

Ausschussmitglied Badet erkundigt sich wo die Wünsche der Bevölkerung festgehalten oder ermittelt wurden.

BM Pieper entgegnet hierzu, dass es keine offizielle Befragung gegeben hat. Aber über eine Befragung durch den Wiefelsteder sei klar geworden, dass der Wunsch nach einem Drogeriemarkt gegeben ist.

Frau Badet ergänzt Ihre Frage noch darum, ob sich die Ansiedelung des Budni in Metjendorf auf diesen Wunsch nach einem Drogeriemarkt ausgewirkt hat.

Bürgermeister Pieper führt hierzu aus, dass der Wunsch nach wie vor in der Bevölkerung gegeben ist und das viele Wiefelsteder derzeit nach Rastede abwandern, um dort im Drogeriemarkt einzukaufen.

Ausschussmitglied Schröder macht deutlich, dass die Durchführung einer Bürgeranhörung bzw. Öffentlichkeitsbeteiligung keinen Aufstellungsbeschluss voraussetzt. Man könnte auch so Gutachten und Befragungen durchführen. Herr Schröder ist der Auffassung, dass durch einen Aufstellungsbeschluss eine Erwartungshaltung bei den Bürgern aufgebaut wird. Nach der Auffassung von Herrn Schröder würde heute nicht nur ein Aufstellungsbeschluss gefasst werden, sondern es würde sich um drei Aufstellungsbeschlüsse handeln. Diese haben eine große Folgewirkung. Herr Schröder bittet eindringlich darum, zunächst die Alternativen zu prüfen.

Ausschussmitglied Bruns erläutert den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern, dass aufgrund der gegebenen Mehrheiten die Beschlussfassungen im Bau-, Umwelt und Klimaausschuss und dann später im Verwaltungsausschuss und Gemeinderat unterschiedlich ausfallen können.

Hierzu ergänzt BM Pieper, dass in der Sitzung heute nur eine Beschlussempfehlung gegeben wird. Die Beschlussfassung erfolgt in der Verwaltungsausschusssitzung am 13.12.2021.

Seitens des Ausschussmitgliedes Weden werden die drei o.g. Anträge noch einmal wiederholt. Eine Abstimmung hierüber soll erfolgen.

Für Ausschussmitglied Bruns ergibt sich die Frage, ob die gestellten Anträge nicht auch nach einem Aufstellungsbeschluss sowieso abgearbeitet werden.

Frau Renneke von Instara entgegnet hierzu, dass die Anträge 1 und 2 bereits abgearbeitet sind. Eine Umsiedlung der Genossenschaft ist nicht möglich, ebenso ist die Erweiterung des Edeka am jetzigen Standort nicht möglich.

Die unter Antrag Nr. 3 geforderte Beteiligung der Träger öffentlicher Belange würde im Verfahren abgearbeitet werden. Hierzu würden dann auch entsprechende Unterlagen/Pläne ausgearbeitet werden.

Ausschussvorsitzender Nacke lässt über den weitergehenden Antrag der Verwaltung abstimmen.

Mit 5 Ja- Stimmen und 6 Nein-Stimmen wird dem Beschlussvorschlag nicht zugestimmt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die 136. Flächennutzungsplanänderung (parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 154).

**8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 154 "Großflächiger Einzelhandelsstandort Wiefelstede - Nord"
hier. Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/1927/2021**

Aufgrund der bereits zu TOP 7 erhaltenen Informationen und der dort geführten Aussprache lässt Herr Nacke ohne weitere Aussprache über die Anträge der SPD+Gruppe abstimmen.

Bei 6 Ja- Stimmen und 5 Nein-Stimmen wird den Anträgen so zugestimmt.

**9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Am Brink" im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB
a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
b) Satzungbeschluss
Vorlage: B/1925/2021**

Ausschussvorsitzender Nacke begrüßt Frau Abel vom Planungsbüro NWP.

Frau Abel vom Planungsbüro NWP erläutert die Planung anhand einer Präsentation (s. Anlage). Hierbei erläutert Frau Abel die Planungshintergründe und die Abwägungen zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger.

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich, ob durch die zugelassenen Pultdächer für die vorhandene Bebauung gegebenenfalls ein Schattenwurf ergeben könnte.

Hierzu entgegnet Frau Abel, dass hier die Abstandsvorschriften der Nieders. Bauordnung beachten werden müssen und hierdurch ein Nachbarschutz gegeben ist.

Weiterhin wirft Ausschussmitglied Helm die Frage auf, warum die örtlichen Einfriedungsvorschriften von den sonst üblichen Einfriedungsvorschriften abweichen.

Bürgermeister Pieper gibt hier zu Bedenken, dass bereits andere Einfriedungsformen in der vorhandenen Bebauung vorhanden sind. Daher wurde eine etwas abweichende Festsetzung vorgesehen.

Ausschussmitglied Teusner hält die Traufhöhe von 4,50 m für sehr hoch. Er sei der Auffassung, dass hierdurch Vorhaben entstehen könnten die optisch wie zwei vollgeschossige Gebäude aussehen könnten.

Frau Abel teilt hierzu mit, dass dieses rein rechnerisch nicht möglich ist. Die Festsetzung der Traufhöhe ist aber durchaus großzügig erfolgt, da ja auch eine Entwicklungsmöglichkeit für das Baugebiet gegeben sein soll.

Ausschussmitglied Kruse merkt an, dass unter Punkt 8 der Hinweise des Bebauungsplanes der Text verloren gegangen ist.

Frau Abel wird diesen Text wieder aufnehmen.

Ausschussmitglied Badet ist der Auffassung, dass man hier klimafreundliche Maßnahmen fördern sollte. Ggfs. könnte es eine Förderung geben für die Nutzung von Regenwasser oder für die Nutzung von Baumbestand um zu kühlen.

Hierzu merkt Frau Abel an, dass ja bereits erste Schritte in diese Richtung gemacht, werden wenn man sich die Festsetzungen zu der Oberflächenentwässerung ansieht.

Ausschussmitglied Teusner zeigt sich erfreut, dass einige lang geforderten Festsetzungen wie der Verzicht auf Schottergärten und das Verbot von Plastikzäunen in den Bebauungsplan aufgenommen wurden. Auch die Festsetzungen zu der Regenwasserversickerung sind erfreulich. Jedoch sei der Hintergrund ja nur, dass die Rohre in den Siedlungsbereichen zu klein sind. Herr Teusner ist aber der Auffassung, dass noch mehr passieren muss. Er fordert die Nutzung von Solarenergie, Gründächer und auch eine Pflanzpflicht für Bäume. Die Wertigkeit des Themas Klimaschutz ist für Herrn Teusner zu gering

Seitens der Fraktion Bündnis90/Die Grünen könne keine Zustimmung zu dem Beschluss erfolgen.

Mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen ergeht nach der Aussprache folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

- a) **Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.**
- b) **Weiter beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Am Brink“ gemäß § 1 Absatz 3 und § 10 Absatz 1 BauGB in Verbindung mit §§ 10 und 58 NKomVG als Satzung einschließlich Begründung.**

**10. 138. Änderung des Flächennutzungsplanes (parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 IV „Erweiterung Molkerei Ammerland“)
Vorlage: B/1933/2021**

Ausschussvorsitzender Nacke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls Frau Abel vom Planungsbüro NWP.

Frau Abel erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation. Die Hintergründe für die Erweiterung liegen in der Errichtung eines Käseschnittwerkes. Derzeit müssen diese Arbeiten außerhalb des eigenen Werkes durchgeführt werden. Durch den Bau des Käseschnittwerkes soll unter anderem auch der LKW-Verkehr verringert werden.

Frau Abel geht bei ihren Ausführungen auf den vorhandenen Baumbestand ein, der überwiegend erhalten bleiben wird. Weiterhin erläutert Frau Abel, dass für das Vorhaben auch die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich ist und dass auch ein Umweltbericht noch ausgearbeitet werden muss.

Ausschussmitglied Teusner bitte Frau Abel nach ihren Ausführungen darum, mit der Geschäftsleitung der Molkerei Ammerland zu sprechen, dass bei dem Vorhaben das Thema Klimaschutz beachtet werden soll und ggfs. entsprechende Möglichkeiten klimafreundlich zu bauen auch berücksichtigt werden sollen.

Ohne weitere Aussprache erfolgt einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

- a) **Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede stimmt dem vorgestellten Planentwurf zu und beschließt die 138. Flächennutzungsplanänderung (parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 IV „Erweiterung Molkerei Ammerland“).**

- b) Weiter beschließt der Verwaltungsausschuss die Durchführung der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung.

- 11. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 IV "Erweiterung Molkerei Ammerland"**
hier: a) Aufstellungsbeschluss
b) Beschlussfassung über die Durchführung der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: B/1932/2021

Aufgrund der vorgetragenen Ausführungen von Frau Abel vom Planungsbüro NWP zum TOP 10 ergeht ohne weitere Aussprache einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Vorschlag / Empfehlung:

- a) Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede stimmt dem vorgestellten Planentwurf zu und beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 73 IV „Erweiterung Molkerei Ammerland“.
- b) Weiter beschließt der Verwaltungsausschuss die Durchführung der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung.

12. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Weden erkundigt sich, wann der Bebauungsplan Nr. 144, An der Bäke auf der Tagesordnung sein wird. Weiterhin fragt Herr Weden nach einem neuen Termin für die Öffentlichkeitsunterrichtung für das Verfahren 3. Änderung BPL 115.

Bürgermeister Pieper entgegnet hierzu, dass der Antrag zu dem Verfahren an der Bäke eingegangen ist und hier zunächst Gespräche erforderlich sind. Weiterhin teilt er mit, dass ein neuer Termin für die Einwohnerversammlung Anfang Januar anberaunt wird.

Ausschussmitglied Teusner erkundigt sich nach der Aktion „Hier fehlt ein Baum“ der Fraktion 90/Die Grünen.

Bürgermeister Pieper teilt hierzu mit, dass die Verwaltung derzeit die Angelegenheit noch prüft und bewertet und dann auf die Angelegenheit zurückkommt..

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich nach dem Verfahren für die Änderung des Flächennutzungsplanes.

BM Pieper teilt hierzu mit, dass die Abstimmung/Ausarbeitung zu diesem Verfahren noch läuft.

Ausschussvorsitzender Nacke erkundigt sich nach der Berichterstattung in der Nordwest-Zeitung zum Thema Luftfilter in Schulen. Für ihn sei interessant, ob auch an der Grundschule Maßnahmen angedacht sind, da dort ja Kinder sind, die sich noch nicht impfen lassen können.

BM Pieper teilt mit, dass die Beurteilung für den Einbau der Lüftungsanlagen vor allem danach erfolgt sei, wo die Fördermöglichkeiten durch Bund und Land gegeben ist. Dieses ist nur der Fall, wenn Räume nicht belüftbar sind. BM Pieper verweist hierzu auf die anstehende Beratung im Schulausschuss.

13. Einwohnerfragestunde

Es werden in der Einwohnerfragestunde keine Fragen gestellt.

14. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Nacke schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.

gez. Jens Nacke
Ausschussvorsitzender

gez. Marco Herzog
Fachbereichsleiter

gez. Jessica zu Jeddloh
Protokollführung